



Rechte für Kinder

Brasilien: Bekämpfung von sexuellem Missbrauch und Menschenhandel von Kindern und Jugendlichen



Die Situation

Kinder und Jugendliche in der brasilianischen Amazonasregion sind vermehrt Opfer von Gewalt, Missbrauch und Menschenhandel. Armut, schlechte Bildungsmöglichkeiten, eine ungleiche Einkommensverteilung aber auch fehlende Aufklärungen zu den Kinderrechten und ineffektive Kinderschutzmaßnahmen erhöhen das Risiko für Kinder und Jugendliche, Opfer sexueller Gewalt zu werden. Vor allem in einkommensschwachen Gegenden wie zum Beispiel Amazonas und Pará.

Um die Gewalt an Kindern und Jugendlichen langfristig zu bekämpfen und zu reduzieren, müssen Gesellschaft und politische Entscheidungsträger auf die Problematik aufmerksam gemacht und eine neue Kultur der Prävention umgesetzt werden. Das vorliegende Projekt verfolgt daher ein Mehr-Ebenen-Ansatz und bezieht Kinder, Jugendliche, Familienangehörige, Schulen, staatliche Einrichtungen und



Das Projekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert.

Nichtregierungsorganisationen mit ein. Durch die Unterstützung entsprechender Institutionen auf Gemeinde- und Staatsebene bei ihrer Präventionsarbeit und Opferbetreuung sowie ihrem Wissensmanagement, kann die Lebenssituation für betroffene oder bedrohte Kinder und Jugendliche wesentlich verbessert werden.

Das Projekt

In Zusammenarbeit mit Caritas Arquidiocesana de Manaus und Caritas Brasileira Regional Norte II wurde eine Projekt lanciert, das inhaltlich auf dem brasilianischen Nationalplan für den Kampf gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen aufbaut.

In 19 Gemeinden der Bundesstaaten Amazonas und Pará erhalten betroffene Kinder, Jugendliche und ihre Familienangehörigen eine fachspezifische und medizinische Betreuung sowie juristischen Beistand. Mehr als 860 Lehrpersonen und Mitglieder des Netzwerks für Rechtsschutz und Rechtsgarantie werden geschult im Umgang mit Missbrauchsopfern, zur Gesetzgebung und Interventionsmöglichkeiten. Mit verschiedenen Maßnahmen findet eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit zur Problematik und den Rechten von Kindern und Jugendlichen statt. Die Formen von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und Menschenhandel sollen sichtbar gemacht und Wissen darüber verbreitet werden. An rund 18 öffentlichen Schulen erhalten 840 Kinder Aufklärung über ihre Rechte und nehmen an der Ausarbeitung von Schutzmaßnahmen teil.

Projektnummer: P.233-002/2016 und P.233-003/2016